

Uns aber liegst Du näher noch am Herzen,  
 Du unser Stolz und uns're höchste Lust!  
 Wir haben Dich geliebt in Freud' und Schmerzen  
 Und treu getragen in der treuen Brust;  
 Von uns'rer Stadt, wo Deine Wiege stand,  
 Hast Du die Strahlen in die Welt gesandt,  
 Du gabst uns Ruhm, wir haben Schutz gegeben,  
 Und schön verkittet blühet unser Leben!

Sey drum begrüßt mit liebendem Gemüthe  
 An Deinem heil'gen, kronenwerthen Tag',  
 Und nimm zum reichen Kranz die stille Blüthe  
 Die uns're Liebe Dir zum Feste brach!  
 Misst das Gefühl der Gabe Preis und Werth,  
 So haben wir Dir Röstliches beschert,  
 Denn wie Dir auch die Herzen liebend schlagen, —  
 Das treu'ste Herz hat uns're Brust getragen! —

Auch Euch, Ihr Priester in den heil'gen Hallen  
 Die Ihr den Tempel schmücket und bewacht,  
 Auch Eurem Preise soll das Lied erschallen,  
 Auch Euch sey Opfer, Gruss und Dank gebracht!  
 Ihr nähret emsig - treu das heil'ge Licht,  
 Das flammend durch das Erdendunkel bricht,  
 Und wie Ihr schön gewirkt im schweren Leben,  
 Wird Euch die Nachwelt ihre Kränze geben!